

Einführung Zivilrecht

11. Stunde

Stellvertretung - Teil 1

A. Stoff zur selbständigen Vor- und Nachbereitung Rechtsverhältnisse bei der Stellvertretung; Arten der Stellvertretung; Abgrenzungsbedarf; Voraussetzungen der Stellvertretung; Geschäft für den, den es angeht; Handeln unter fremden Namen

B. Anschauungsfälle

1. Kommittent K gibt beim Kommissionär V ein Bild in Kommission. Dieses veräußert V an A. Wer ist der Vertragspartner des K?

2. Die Eheleute M und F betreiben eine der F gehörende Bäckerei. M bestellt diverse Zutaten bei V für den Bäckereibetrieb. Anschließend kommt es zur Scheidung der Ehe. V wie verlangt Zahlung wegen einer Lieferung an die Bäckerei von M persönlich.

3. Frau F beschäftigt eine Haushälterin H. Dieser trägt sie auf, beim Verkäufer V ein neues Dampfbügeleisen zu erwerben. H begibt sich in den Laden von V und erwirbt dort ein solches, das sie sogleich mit dem von F überlassenen Geld bezahlt. Dabei tritt H nicht im Namen von F auf. Wer wird bei Übergabe an H Eigentümer des Dampfbügeleisens? Wer kann, falls das Bügeleisen mangelhaft ist, die Rechte aus § 437 BGB geltend machen?

4. A will seinem Nachbarn N einen bösen Streich spielen und bestellt für diesen mit verstellter Stimme am Telefon 10 Buttercremetorten für eine angebliche Geburtsfeier beim Konditormeister K. Als die Torten auftragsgemäß und pünktlich angeliefert werden, weist N sie zurück, da die Bestellung tatsächlich nicht von ihm, sondern von A stammt, der sich nur als N ausgegeben hat. Wie ist die Rechtslage?

C. Disposition der 11. Stunde

Stellvertretung – Teil 1

A. Grundlagen des Rechts der Stellvertretung nach den §§ 164 ff. BGB

I. Die beteiligten Akteure und ihre Rollen

II. Erscheinungsformen der Stellvertretung

1. Aktiv- und Passivvertretung

2. Einzel- und Gesamtvertretung

3. Arten der Stellvertretung

- a) gesetzliche Stellvertretung
- b) organschaftliche Stellvertretung
- c) rechtsgeschäftliche Stellvertretung
- d) Stellvertretung kraft erzeugten Rechtsscheins

III. Interessenlage und Interessenkonflikte

IV. Abgrenzungsbedarf

- 1. Abschlussvermittler
- 2. mittelbare Stellvertretung
- 3. Treuhandverhältnisse
- 4. Strohmangeschäfte
- 5. Bote vs. Stellvertreter

B. Die Voraussetzungen der Stellvertretung

I. Statthaftigkeit

II. Eigene Willenserklärung des Stellvertreters

III. Im Namen des Vertretenen

- 1. Offenkundigkeitsgrundsatz
- 2. Ausnahmen
 - a) Geschäfte mit dem Inhaber eines Gewerbebetriebs
 - b) Verwaltergeschäfte
 - c) Das Geschäft für den, den es angeht
- 3. Handeln unter fremden Namen

IV. Mit Vertretungsmacht

C. Vollmacht und Vertretungsmacht

I. Erteilung der Vollmacht

1. Vollmachtsarten

2. Form der Vollmacht

3. Kompetenzen des Vertretenen bei bestehender Bevollmächtigung